

Samstag den 21. Oktober 1876.

(3631)

3. 2796 & 1876.

Licitations-Kundmachung *)

über die Lieferung des Schottermaterials für die Reichsstraßen des Herzogthums Krain
im Triennium 1877, 1878 und 1879.

Zur Sicherstellung der Lieferung des Schottermaterials für die Erhaltung der krainerischen Reichsstraßen in den Jahren 1877, 1878 und 1879 werden auf Grund des in der angeschlossenen Uebersicht A für ein Jahr ausgewiesenen Bedarfes beim Baudepartement der k. k. Landesregierung und bei den in derselben benannten k. k. Bezirkshauptmannschaften an den daselbst festgesetzten Tagen, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und im erforderlichen Falle von 3 bis 6 Uhr nachmittags, die mündlichen Minuendo-Verhandlungen derart stattfinden, daß die Ausbietung nach den ermittelten Erzeugungspätzen mit den bezüglichlichen Einheitspreisen, dann nach der in der obigen Uebersicht angeführten Reihenfolge vorgenommen und jede einzeln ausgebotene Lieferung dem Mindestfordernden unter Vorbehalt der Ratification vonseite der k. k. Landesregierung zugeschlagen werden wird.

Zu dieser Licitationsverhandlung wird jedermann zugelassen, der gültige Verträge abzuschließen gesetzlich berechtigt, gegen dessen Redlichkeit kein Anstand obwaltet, oder der nicht schon bei irgend einer öffentlichen Bau- oder Lieferungsunternehmung contractbrüchig geworden ist.

Jeder Unternehmungslustige hat die bedungene, in zehn Prozent der einjährigen Lieferungssumme bestehende und bis zur Bestätigung des Versteigerungsergebnisses als Kaugeld geltende Caution zu leisten, welche zuhanden der Licitationscommission zu erlegen oder deren Deponierung bei einer öffentlichen Kasse nachzuweisen ist. Diese Caution kann in barem Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Course des der Licitations vorangehenden Tages geleistet werden, und nur die Obligationen des Lotterie-Staatsanlehens von den Jahren 1834 und 1839 werden im Nennwerthe angenommen. Auch können zu diesem Behufe im Sinne des § 1374 des a. b. G. B. versicherte hypothekarische Verschreibungen beigebracht werden, welche jedoch vorerst von der k. k. Finanzprocuratur geprüft und annehmbar befunden werden müssen.

Eine Cautionleistung mittelst Bürgschaft oder durch Hinweisung auf eine Ararialforderung, selbst wenn sie den Straßenbaufond betrifft, wird nicht angenommen. Den Unternehmungslustigen, welche bei der mündlichen öffentlichen Licitations aus was immer für einer Ursache zu erscheinen verhindert sind, wird gestattet, sich entweder durch einen Bevollmächtigten, der sich bei der Licitationscommission mit einer von seinem Machthaber ausgestellten Vollmacht auszuweisen hat, vertreten zu lassen oder vor dem Beginne der Ausbietung ein gehörig versiegeltes, mit der Stempelmarke von 50 kr., dann von außen mit der Aufschrift: „Anbot zur Lieferung des Schottermaterials für die N. N. Reichsstraße im k. k. Baubezirke N. N.“ versehenes und nach dem unten vorgezeichneten Formulare verfaßtes Offert entweder selbst zu übergeben oder portofrei einzusenden.

In einem solchen Offert muß der Vor- und Zunahme, Wohnort und Charakter des Offerenten und der angebotene Preis für die Lieferung eines Kubikmeters Schotter aus dem bezeichneten Schottererzeugungsorte mit Zahlen und Buchstaben deutlich geschrieben und ausdrücklich erklärt werden, daß sich der Offerent den diesfälligen, demselben wohlbekannten Licitationsbedingungen ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die des Schreibens unkundigen Offerenten haben den Offerten ihr Kreuzzeichen beizufügen und dieselben überdies von zwei Zeugen mitfertigen zu lassen, wobei einer der Zeugen zugleich als Namensfertiger des Offerenten sein kann. Die Fertigung mit Handstampiglie wird nicht als genügend angesehen.

Jedem Offerte ist die für jeden Entstehungslustigen überhaupt bereits vorgeschriebene 10% Caution beizuschließen.

Die einlangenden Offerte werden der Reihenfolge nach, in welcher sie einlangen, numeriert; die Eröffnung derselben findet aber erst nach beendigter mündlicher Licitations statt.

Für den Fall, als das in einem schriftlichen Offerte enthaltene Preisangebot dem mündlich gemachten Bestbote eines anwesenden Licitanten gleichkommen sollte, wird dem letztern, und bei gleichen schriftlichen Angeboten jenem, welches früher überreicht wurde, der Vorzug gegeben.

Wenn eine Schotterlieferung von der Licitationscommission dem Bestbieter zugeschlagen worden ist, wird weder ein schriftliches noch mündliches Anbot mehr angenommen.

Die Caution des Erstehers wird zurückbehalten, und derselbe bleibt mit seinem Anbote selbst dann noch verbindlich, wenn neue Ausbietungen vorgenommen werden sollten; dagegen wird ihm für den Fall, als bei der neuerlichen Verhandlung kein geringeres, sondern ein mit dem seinen gleiches Angebot erzielt würde, der Vorrang eingeräumt.

Den Nichtersthern wird die Caution, wenn sie zuhanden der Licitationscommission erlegt wurde, nach dem Schlusse der Verhandlung zurückgestellt; jenen aber, welche die Caution bei einer k. k. Kasse deponiert haben, der Legschein, mit der Ausfolgungsclausel der Commission versehen, zur Wiederbehebung ausgesolgt werden.

Zu der Uebernahme der Schotterlieferung werden besonders Gemeinden, als in ihrem eigenen Vortheile gelegen, aufgefordert, und dieselben sind, wenn sie eine Lieferung unter solidarischer Haftung übernehmen, nach § 4 der Licitationsbedingungen von dem Erlage der 10% Caution entbunden.

Bei der Licitationsverhandlung wird vorausgesetzt, daß jedem Unternehmungslustigen die diesfälligen Licitations- und Lieferungsbedingungen genau bekannt sind. Zu diesem Ende ist die Vorsorge getroffen, daß dieselben bei allen k. k. Bezirkshauptmannschaften und dem Baudepartement der k. k. Landesregierung in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Laibach am 3. Oktober 1876.

K. k. Landesregierung für Krain.

Formulare des Offertes.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu erkläre hiemit, die in der Kundmachung der hohen k. k. Landesregierung für Krain ddo. 3. Oktober 1876 erwähnten Schotterlieferungsbedingungen eingesehen und wohl verstanden zu haben, und ich verpflichte mich, genau nach denselben einen Kubikmeter Schotter aus dem in der Bedarfsübersicht A sub Nr. angeführten Erzeugungsorte Namens der Reichsstraße im k. k. Baubezirke um den Betrag von . . . fl. . . . kr. (hier kommt der Betrag mit Ziffern und Buchstaben deutlich geschrieben anzuführen) zu liefern, zu welchem Behufe ich das 10perz. Badium pr. . . . fl. . . . kr. in Barem anschließe (ober: bei der k. k. Kasse laut des zuliegenden Legscheines deponiert habe).

Name des Wohnortes, am

Name und Charakter des Offerenten.

Adresse von außen.

An die löbliche k. k. Bezirkshauptmannschaft in N.

An die hohe k. k. Landesregierung in Laibach.

Anbot für die Lieferung des Schottermaterials auf die Reichsstraße im k. k. Baubezirke N.

*) Wegen fehlerhaften Abdruckes der jenseitigen Rubrik „Erfordernis“ wiederholt.

U e b e r s i c h t A

des für die Reichsstraßen des Herzogthumes Krain für die Verwaltungsjahre 1877, 1878 und 1879 zu liefernden Schottermaterials.

S t r a ß e	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplaz	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr		Fiscal- preis eines Kubik- meters	10 pers. Caution für einen Erzeu- gungs- plaz		
			zu erzeugen	zu versehen und aufzuschichten		in österr. Währ.		
			Kubik- meter	von	bis	fl.	kr.	fl.
				Distanz-Nr.				

Behörde,
bei welcher die Licitation abgehalten
wird

Im Baubezirke Laibach:

Wiener	1	Schottergrube Commendischer Acker	700	178 ^m vor 2/0	4/2	1	19	83
	2	Schotterbank am rechten Save-Ufer	200		4/2	1	5	21
	3	dto. am linken Save-Ufer	100		3/5	1	50	15
	4	dto. am rechten Feistritzufer	100		2/10	1	51	15
	5	dto. am linken dto.	50		1/15	1	64	8
	6	Steinbruch Podpetsch	30		0/21	1	58	5
	7	dto. Rebvo	50		0/24	1	65	8
	8	dto. Warda	70		1/28	1	82	13
	9	dto. Zadraga	30		4/31	2	05	6
	10	dto. Utschaf	50		3/36	1	75	9
	11	dto. Vaba	30		1/40	2	26	7

Triefter	1	Schottergrube Commendischer Acker	450	0	3/7	2	74	123
	2	Steinbruch Schinkouz	320		3/7	2	31	74
	3	dto. Mozhiunik	150		0/18	1	59	24
	4	dto. Naskouz Nr. 1	150		2/21	1	66	25
	5	dto. dto. Nr. 2	120		2/25	1	36	16

Roißler	1	Schottergrube Commendischer Acker	300	0	1/2	1	86	56
	2	dto. slepi Janez	300		1/2	1	40	42
	3	Save-Sandbank bei Medno	150		1/7	1	19	18
	4	Schottergrube Zwainer	150		4/10	1	50	23

Agramer	1	Schottergrube Commendischer Acker	70	Gradiſcha Durchfahrt		1	86	13
	2	dto. dto.	400	10 ^m vor 1/1	4/5	2	70	108
	3	Steinbruch Babna gorica	300		4/5	1	84	55
	4	dto. Tlake	200		3/9	1	70	34
	5	dto. Kleingupf unter 3 Kreuz	250		2/12	1	54	39
	6	dto. Seitendorf	350		1/16	1	73	61
	7	dto. Blato	250		0/20	1	55	39
	8	dto. Stechainerberg	150		2/22	1	45	22
	9	dto. Peschenigberg	200		2/25	1	41	28
	10	dto. Gabrie	250		1/27	1	73	43
	11	dto. Griſche	150		2/32	1	48	22
	12	dto. Griſch bei Grundelhof	100		2/35	1	63	16
	13	dto. Ruſcharje	150		0/39	1	55	23

Im Baubezirke Rudolfswerth:

Agramer	1	Steinbruch Deutschdorf	150		0/51	2	58	39
	2	dto. Polarija	80		0/55	2	44	20
	3	dto. St. Anna	70		0/57	1	84	13
	4	dto. Witſchendorf	70		0/59	1	83	13
	5	dto. Zwanski	50		2/60	2	4	10
	6	dto. Kolaue	80		0/62	2	20	18
	7	dto. Besqanz	60		0/64	2	8	12
	8	dto. Pototſchendorf	60		0/66	2	5	12
	9	dto. Kürbiſdorf	80		0/68	2	3	16
	10	dto. Werſchlin	150		0/69	2	13	32
	11	dto. Froſchdorf	70		2/71	1	70	12
	12	dto. Slateneg	60		0/73	1	79	11
	13	dto. Peſchdorf	80		0/75	1	98	16
	14	dto. Koteſch	60		4/76	1	91	11
	15	dto. Breſiathal	50		0/79	1	94	10
	16	Schottergrube Obernaffenfeld	80		0/81	1	87	15
	17	dto. St. Barthelma I und II	360		0/83	1	71	62
	18	Steinbruch Dobewald	80		0/92	2	22	18
	19	dto. Studeno	250		0/94	2	88	72
	20	Schottergrube Mraſchouſfeld	80		0/98	1	13	9
	21	dto. Zirkle	70		0/102	1	62	11
	22	dto. Gomila	50		0/106	1	9	5
	23	dto. Piſenz	80		0/108	1	27	10

R. k. Bezirkshauptmannſchaft
Rudolfswerth
am 6. November 1876.

E t r a ß e	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplage	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscal- preis		10perz. Caution für einen Erzeu- gungs- platz	Behörde, bei welcher die Picitation abgehalten wird
			zu erzeugen	zu verfahren und aufzuschichten		eines Kubik- meters	in österr. Währ.		
				Kubik- meter	von			bis	
			Distanz-Nr.						

Wgramer	24	Save-Sandbank Nr. 1	150	0/111	0/115	1	97	30
	25	dto. Nr. 2	150	0/115	0/119	1	76	26
	26	dto. Nr. 3	100	0/119	0/120	1	29	13
	27	dto. Bregana	80	0/120	2/121 + 98 ^{mj}	1	46	12

Karlstädter	1	Steinbruch Stauden	100	0	0/2	1	93	19
	2	dto. Poganz	80	0/2	2/3	1	50	12
	3	dto. Brinouz	150	2/3	0/6	1	90	29
	4	dto. Oberschweienbach	60	0/6	0/8	1	78	11
	5	dto. Weindorf Nr. I	80	0/8	2/9	1	77	14
	6	dto. Weindorf Nr. II	70	2/9	0/12	1	84	13
	7	dto. Sello	70	0/12	0/13	1	70	12
	8	dto. Skimouz	80	0/13	0/15	1	77	14
	9	dto. Schaworn	70	0/15	3/16	1	57	11
	10	dto. Suchor	70	3/16	0/18	1	57	11
	11	dto. Beretensdorf	60	0/18	2/19	1	55	9
	12	dto. Poquiz	60	2/19	0/21	1	56	9
	13	dto. Butschka	60	0/21	2/22	1	52	9
	14	dto. Franciskovka	150	2/22	1/26 + 57 ^{mj}	1	95	29

R. I. Bezirkshauptmannschaft
Rudolfswerth
am 6. November 1876.

Im Baubezirke Adelsberg:

Trieser	1	Steinbruch Smrekouz	150	0/27	1/29	1	95	29
	2	dto. beim Bahnhof	350	1/29	2/32	2	20	77
	3	dto. mala stran	460	2/32	2/35	2	5	94
	4	dto. suha rebar	90	2/35	1/38	1	78	16
	5	dto. pod goro	70	1/38	0/41	2	4	14
	6	dto. Klucica	50	0/41	0/44	2	11	11
	7	dto. v Ridah	250	0/44	0/48	2	16	54
	8	dto. Maclovac	150	0/48	0/51	2	5	31
	9	dto. ojster vrh	660	0/51	2/57	2	41	159
	10	dto. skala bei Gruskuje	800	2/57	4/63	2	41	193
	11	dto. Singerca	250	4/63	4/66	2	14	55
	12	dto. nad verhom	200	4/66	2/69	1	96	39
	13	dto. unter Wagner	200	2/69	2/72	2	04	41
	14	dto. Starleuz	200	2/72	2/75	1	89	38
	15	dto. Gaberl	370	2/75	0/79 + 99 ^{mj}	2	10	78

R. I. Bezirkshauptmannschaft
Adelsberg
am 8. November 1876

Giumaner	1	Steinbruch Rahtitnif	80	0	0/4	2	19	18
	2	dto. beim Eisenbahnviaduct	70	0/4	2/7	2	16	15
	3	dto. Petefine	80	2/7	1/11	2	8	17
	4	dto. na hribu	100	1/11	3/13	1	92	19
	5	dto. za gorico	200	3/13	0/16	1	94	39
	6	dto. Kleinmeierhof	250	0/16	3/25	2	72	68
	7	dto. veliki vrt	360	3/25	4/37 + 120 ^{mj}	2	97	107

Wippach-Görzer	1	Steinbruch Singerca	100	0	4/1	1	52	15
	2	Schottergrube Cuf	120	4/1	1/3	1	49	18
	3	dto. na Muravah	130	1/3	0/5	1	51	20
	4	dto. nad Losicami	120	0/5	3/6	1	49	18
	5	Steinbruch Podgrič	270	3/6	1/10	1	78	48
	6	Schottergrube na bregih	400	1/10	3/14	1	69	68
	7	Sandbank Belabach	200	3/14	0/18	1	42	28
	8	dto. Cequnca	260	0/18	1/22 + 29 ^{mj}	1	48	38

Birnbauer	1	Steinbruch mala Hrusica	40	0	0/2	1	90	8
	2	dto. pri Česnici	50	0/2	3/4	1	94	10
	3	dto. pod Pilom	40	3/4	1/6	1	87	8
	4	dto. pri Konfini	40	1/6	1/8	1	88	8
	5	dto. nad Hrusico	40	1/8	0/10	1	89	8
	6	dto. Miheov grič	40	0/10	1/12	1	90	8
	7	dto. Podkraj	140	1/12	4/15	1	78	25
	8	dto. Oresje	200	4/15	4/19	1	78	36
	9	dto. pod Avlakom	150	4/19	4/22	1	72	26
	10	Schottergrube pri Merčniku	200	4/22	0/25	1	35	27
	11	dto. Zapuska pot	270	0/25	1/27	1	35	36

Im Baubezirke Krainburg:

Polster	1	Schottergrube pri koritu	70	0/15	2/18	1	57	11
	2	dto. Hočevanjeva jama	100	2/18	1/22	1	59	16
	3	Save-Sandbank	260	1/22	0/27	1	78	46
	4	Schottergrube Poliza	70	0/27	4/29	1	57	11

R. I. Bezirkshauptmannschaft
Krainburg
am 10. November 1876.

Straße	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplaz	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscal- preis eines Kubit- meters		10 perz. Caution für einen Erzeu- gungs- plaz	Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird	
			zu erzeugen	zu verführen und aufzuschichten		in österr. Währ.				
			Kubit- meter	von Distanz-Nr.	bis	fl.	kr.	fl.		
Loibler	5	Schottergrube Naklas	80	4/29	1/32	1	53	12		
	6	Sandbank Feistritzriegel	190	1/32	0/36	1	78	34		
	7	dto. Zadruga	190	0/36	4/39	1	84	35		
	8	Gerölle Prapreče	200	4/39	3/43	1	72	34		
	9	dto. Baselca	170	3/43	2/46	1	43	24		
	10	dto. pri Balantu	100	2/46	4/48	1	45	15		
	11	dto. pri lajbovem koritu	50	4/48	1/50	1	27	6		
	12	dto. suhi plaz-graben	40	1/50	1/51	1	22	5		
	13	dto. Zelenika	110	1/51	0/53	1	39	15		
	14	Steinbruch Loibshöhe	80	0/53	2/54 + 12 ^m	1	78	14		
	Wurzer	1	Schottergube Gribenz	70	0	2/1	1	37	10	
		2	dto. Ufrank	50	2/1	4/2	1	38	7	
		3	dto. am Schwamberg	40	4/2	4/4	1	95	8	
		4	dto. Posauze	170	4/4	1/7	1	43	24	
5		dto. Martinski klanec	70	1/7	0/9	1	38	10		
6		dto. Podounza	120	0/9	4/12	2	36	28		
7		Sandbank Zapuše	100	4/12	3/16	1	49	15		
8		Gerölle in Rodain	120	3/16	2/19	1	74	21		
9		dto. in Bach	320	2/19	3/25	1	76	56		
10		Save-Sandbank	260	3/25	0/30	1	88	49		
11		dto. in Bleiofen	70	0/30	2/31	1	36	10		
12		Steinbruch in Birnbaum	50	2/31	1/33	1	80	9		
13		Gerölle in belo polje	150	1/33	0/38	1	60	24		
14		Save-Sandbank bei Moistrana	50	0/38	2/40	1	42	7		
15		dto. in Belza	30	2/40	4/41	1	44	4		
16		dto. in Podkusch	30	4/41	1/43	1	28	4		
17		Gerölle in beli graben	50	1/43	0/46	1	35	7		
18		Save-Sandbank bei der Waldbrücke	120	0/46	2/49	1	42	17		
19		dto. bei der Bischnzabücke	90	0/49	1/53	1	46	13		
20		Gerölle in suhi graben	240	1/53	4/57 + 58 ^m	2	04	49		
Ranter	1	Schottergrube Merkon	270	0	1/4	1	50	41		
	2	Ranter-Sandbank bei Waisach	150	1/4	3/6	1	39	21		
	3	Schottergrube Matschkouz	200	3/6	0/10	1	54	31		
	4	Gerölle pri kolovratarji	160	0/10	2/12	1	31	21		
	5	dto. na pesku	140	2/12	2/14	1	35	19		
	6	dto. pri Polajnarji	100	2/14	3/16	1	44	14		
	7	dto. am Leobelzaberg	90	3/16	1/18	1	26	11		
	8	Ranter-Sandbank	190	1/18	4/22 + 58 ^m	1	71	32		

Laibach am 3. Oktober 1876.

K. k. Landesregierung für Krain.

(3627—3)

Nr. 273.

Lehrerstelle.

An der dreiklassigen Volksschule zu Semitsch ist die Stelle eines Lehrers mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. zu besetzen.

Die gehörig documentierten Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 1. November d. J.

bei dem Ortsschulrath in Semitsch einzubringen. K. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 5ten Oktober 1876.

(3775—1)

Nr. 7522.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher

bezüglich der Katastralgemeinde Littai auf den 30. Oktober 1876

hiemit festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich im Hause Nr. 37 in Littai einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Littai am 13. Oktober 1876.

(3780—1)

Nr. 9103.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Großlaschitz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs

Anlegung des neuen Grundbuches

für die Katastralgemeinde Kompolje

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbögen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle vom 22. Oktober 1876 an durch vierzehn Tage in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbögen, welche hiergerichts oder am unten angefügten Tage bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich angebracht werden können, erhoben werden, wird die Vornahme der weiteren Erhebungen

am 7. November 1876,

vormittags 9 Uhr, beim Gemeindeamte in Kompolje stattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen

unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete, binnen drei Wochen vom Tage der Rundmachung dieses Edictes gerechnet, um die Nichtübertragung ansucht. K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 18. Oktober 1876.

(3765—3)

Berlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die

Lokalerhebungen behufs Anlegung der neuen Grundbücher

bezüglich der Katastralgemeinde Suje am 24. Oktober l. J.

und bezüglich

der Katastralgemeinde Klanc

am 27. Oktober l. J.

beginnen, und es werden alle jene Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, an den genannten Tagen in der Gerichtskanzlei zu Krainburg zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen. K. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. Oktober 1876.

(3378-2) Nr. 5469.
**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem Nr. 16 gegen Anton Kirn von dort Nr. 49 puncto schulbigen 153 fl. c. s. c. die mit dem Bescheid vom 11. Mai 1875, Z. 5614, auf den 17. Dezember 1875 angeordnete, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Kirn von Prem gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität im Reassumierungswege auf den

31. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen An- hange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 28sten Mai 1876.

(3781-1) Nr. 5646.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur in Laibach die executive Ver- steigerung der dem Matthäus Strožisar von Strožide gehörigen, gerichtlich auf 1349 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,

die zweite auf den

30. November

und die dritte auf den

30. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so- wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 18ten Juli 1876.

(3632-1) Nr. 8410.
**Executive
Realitäten-Versteigerungen.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur zu Laibach die executive Ver- steigerung der dem Matthäus Pitti von Jaggal gehörigen, gerichtlich auf 23 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Sonnen- Urb.-Nr. 235, Einl.-Nr. 214 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. November,

die zweite auf den

6. Dezember 1876

und die dritte auf den

10. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so- wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Lai- bach am 10. Juni 1876.

(3025-2) Nr. 5310.
Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesämtlichen Edicte vom 12. Mai l. J., Z. 3133, wird bekannt gemacht, daß die in der Execu- tionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Blas Pernus von Mittervellach auf den 29. August und 29. September 1876 angeordneten zwei ersten exec. Real- feilbietungs-Tagssatzungen über Einver- ständnis als abgehalten erklärt wurden, und daß es bei der auf den

31. Oktober 1876

angeordneten dritten exec. Feilbietungs- Tagssatzung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 28. August 1876.

(3772-2) Nr. 11274.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Herrn Josef Dom- ladiš von Feistritz gegen den minderjähri- gen Jakob Tomšič von Koritenze, zuhan- den seines Vormundes Anton Tomšič von Grafenbrunn, pcto. 43 fl. 5 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 22. Mai 1876, Zahl 5679, auf den 29. September 1876 an- geordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der zweiten exec. Realfeilbietung am

27. Oktober 1876

geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten September 1876.

(3340-2) Nr. 3626.
**Reassumierung
dritter exec. Realfeilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Die mit Bescheid vom 8. Jänner 1876, Z. 67, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Realfeilbietung der dem Thomas recte Barthelma Čec von St. Michael gehörigen, im Grund- buche der Herrschaft Vnegg sub Urb.- Nr. 118/108 vorkommenden, gerichtlich auf 1207 fl. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

28. Oktober l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhange des ursprüng- lichen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 22. August 1876.

(3762-2) Nr. 4116.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der in der Executionsfache der Josefa Žužel von Planina gegen den minderjährigen Andreas Kobal von Planina pcto. 278 fl. 25 kr. mit Bescheid vom 22. Juli 1876, Z. 4116, auf den 30. September 1876 angeordneten exec. Feilbietung der Realität d. Leutenburg Grundbuchs-Nr. 212 kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zur dritten auf den

31. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, loco Planina ange- ordneten Feilbietung nach den beigelegten Licitationsbedingungen mit der, laut Be- scheid vom 3. Oktober 1876, Z. 5702, obervormundschaftlich genehmigten Modi- fication geschritten, daß die Versteigerung stückweise loco Planina vorgenommen und das Haus Nr. 95 in Planina mit dem dazu gehörigen Weide- und Holzbezugs- rechte in der Gemeineweide und Wal- dung um den Schätzungswert per 400 fl., und eventuell auch der Acker „na lozih“ um den Schätzungswert per 20 fl., und der Wies- fleck „zelnik osredok“ um 20 fl. ausgerufen und erforderlichenfalls auch unter dem- selben an den Meistbietenden hintangege- ben werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 3ten Oktober 1876.

(3740-2) Nr. 3292.
Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions- fache der Katharina Sporn, durch Herrn Dr. Suppanšičič, Advocat in Laibach, gegen Jakob Sajovic von Dlschek auf den 30. September l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realitäten kein Käufer erschie- nen ist, so wird zur dritten auf den

30. Oktober l. J.

angeordneten Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. September 1876.

(3626-3) Nr. 1366.
Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Herrn Michael Smole in Laibach, durch den Advocaten Herrn Brolich, gegen Frau Anna Bisjak von Rudolfswerth, hat es bei der mit Bescheid vom 29. August 1876, Z. 1198, auf den

27. Oktober 1876,

früh 10 Uhr, hiergerichts anberaumten zweiten executiven Feilbietung der Rea- lität Ref.-Nr. 36 ad Stadt Rudolfs- werth das Verbleiben.

R. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 3. Oktober 1876.

(3396-3) Nr. 4524.
Relicitation.

Die in der Executionsfache des Mathias Kom von Ursfahr gegen Mathias Sprei- zer von Roßbach pcto. 1069 fl. c. s. c. am 10. Jänner 1871 veräußerte Berg- realität des Gutes Smul sub tom. V, fol. 105, Top.-Nr. 67, wird wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen auf den

27. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, relicitiert.

R. k. Bezirksgericht Müttiling am 26. Mai 1876.

(3669-2) Nr. 4276.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Rode senior von Stein die exec. Ver- steigerung der dem Thomas Debenz von Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 21, Urb.-Nr. 27 ad Spitalsgilt Stein be- williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag- sätze, und zwar die erste auf den

31. Oktober,

die zweite auf den

30. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange ange- ordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so- wie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 11ten September 1876.

(3130-2) Nr. 6988.
Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Exe- cutionsfache des k. k. Steueramtes in Adelsberg die executive Feilbietung der nachstehenden Realitäten, als:

1. jener des Johann Magajna von Kaltenfeld Nr. 53, Ref.-Nr. 58 ad Sitticher Karstergilt, im Schätzungswert von 1497 fl., pcto. 156 fl. 42 kr. c. s. c.;

2. jener des Andreas Lenarčič von Radajneselo Nr. 43, Urb.-Nr. 2 1/2 ad Prem, im Schätzungswert von 820 fl., pcto. 32 fl. 98 1/2 kr. c. s. c.;

3. jener des Johann Penko von Ra- bajneselo Nr. 4, Urb.-Nr. 17 ad Prem, im Schätzungswert von 1583 fl., pcto. 61 fl. 17 1/2 kr. c. s. c.,

bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

31. Oktober und

28. November 1876 und

13. Jänner 1877,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besätze angeordnet worden sind, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswert hin- angegeben werden würden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grund- buchextracte und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. August 1876.

(3015-2) Nr. 2701.
**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird mit Bezug auf das Edict vom 29. Mai l. J., Z. 1566, bekannt gegeben:

Es seien die in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. k. k. Aeras, gegen Jakob Kofal von Pred- mosti Hs.-Nr. 1, derzeit in Straffhaft in Laibach, pcto. 60 fl. 29 kr. mit Bescheid vom 29. Mai l. J., Z. 1566, auf den

29. Juli, 29. August und 30. September l. J. angeordneten exec. Feilbietungen der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 809, Ref.-Nr. 644/l., im Suppl.-Bande VI Post-Nr. 69 und sub Urb.-Nr. 809/III., Suppl.-Bd. VII Post-Nr. 21 vorkom- menden, gerichtlich auf 1067 fl. und auf

60 fl., daher zusammen auf 1127 fl. 5. B. bewerteten Realitäten von Amts wegen auf den

29. September,

28. Oktober und

28. November l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besätze übertragen worden, daß obige Realitäten bei der ersten und zwei- ten Tagssatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber

nöthigenfalls auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Lač am 30. Juli 1876.

(3127-2) Nr. 6970, 6971, 6987, 6986, 7008.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voelberg wird bekannt gemacht, daß in der Exe- cutionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des h. Aeras und des Grundentlastungsfondes, die exec. Feil- bietung der nachstehenden Realitäten, als:

a) jener des Mathias Čelhar von Petelinje Nr. 18, Urb.-Nr. 17 ad Prem, im Schätzungswert von 1710 fl., pcto. 126 fl. 20 1/2 kr.;

b) jener des Andreas Fatur von Petelinje Nr. 17, Urb.-Nr. 3 ad Prem, im Schätzungswert von 2228 fl., pcto. 36 fl. 76 1/2 kr.;

c) jener des Franz Spitar von Palčje Nr. 17, Urb.-Nr. 8 ad Prem, im Schätzungswert von 1165 fl., pcto. 65 fl. 92 kr. c. s. c.;

bewilliget und zu deren Vornahme die Tag- sätze auf den

31. Oktober,

28. November und

12. Jänner 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß diese Realitäten bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schät- zungswert hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. August 1876.

Unterleibs-Bruchleidende

finden in der durchaus **unschädlich** wirkenden **Bruchsalbe** von **Gottlieb Sturzenegger** in **Herisau** (Schweiz) ein überraschendes Heilmittel sowohl gegen **Unterleibsbrüche** als **Muttervorfälle**. Zeugnisse und Dankschreiben sind der Gebrauchsanweisung beigelegt. Zu beziehen in Lößten zu h. Herr. Währ. fl. 3.20 sowohl durch G. Sturzenegger selbst, als durch die Landschaftsapothek des Herrn E. Birschtz in **Laibach**. (3777) 12-1

Ernst Stöckl

Damenputz-, Weiss- und Wollwaren-Handlung,
Congressplatz Nr. 2,

empfehlte für die gegenwärtige Saison:

Damen- und Kinder-Jacken,
Röcke, Mäntel, Regenmäntel, Pellerinen etc.,
Wiener Putzhüte,

Sammt- und Filzhüte, Putzhäubchen, Wollcapotten,

diverse

Nouveautés

in **Damen-Modegegenständen,**

in reicher Auswahl und zu billigen Preisen. (3806) 2-1

AVISO

für die Provinz-Bewohner.

Ein guter warmer Winterrock oder ein Reisekleid ist in der strengen Jahreszeit ein Hauptbedürfnis. Am besten und billigsten kauft man jetzt in Wien in dem Herrenkleider-Magazin „zum römischen Kaiser“, Wieden, Hauptstrasse Nr. 11 (früher Keller & Alt), wo man einen gut wattierten und abgesteppten Winterrock um 18 fl., einen siebenbürger Reisepepel um 36 fl., eine Reise-Guba aus steierischem Loden um 12 fl. und einen Jagdrock um 8 fl. erhält. Muster werden auf Verlangen gratis gesendet. Nicht Convenierendes wird bereitwilligst umgetauscht.

Adolf Welisch,

jetzt Wien, Wieden, Hauptstrasse Nr. 11,
„zum römischen Kaiser“.

(3601) 12-3

Congressplatz
Nr. 6.

C. Tambornino,

Rathhausplatz
Nr. 18.

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

erlaubt sich dem p. t. Publikum in Laibach und in der Provinz anzuzeigen, dass er soeben aus den bestrenommierten Fabriken des In- und Auslandes die neuesten, elegantesten und modernsten Artikel in

Juwelen, Gold- und Silberarbeiten

erhalten hat.

Auswärtige Aufträge sowie alle in dieses Fach einschlagenden Neuarbeiten und Reparaturen werden auf das prompteste effectuirt. Juwelen, Perlen, Gold und Silber im Bruch, sowie Antiquitäten werden zu den höchsten Preisen bezahlt.

Für reelle und billige Bedienung bürgt das altrenommierte Haus

(3614) 3-3

C. Tambornino.

„Puritas“, Haarverjüngungsmilch.

Gerichtlich deponirte Schutzmarke.



PURITAS
Haarverjüngungs-
Milch
für graue Haare
zur
Wiederherstellung
ihrer
ursprünglichen
Naturfarbe.
fl. 2.-

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählich, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weisse überzogenen Kissen schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachsicht zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz & Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr,
Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni**, Friseur.

In Villach: **Mathias Fürst**, Sohn, Galanteriewarenhandlung. (2379) 25-14

Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: „Puritas, Haarverjüngungsmilch“ Nachahmungen existieren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums berechnet sind.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung

in Laibach, Sternallee Nr. 2,

hält

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen höheren Lehranstalten, insbesondere der k. k. Oberrealschule, dem Obergymnasium und der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt, wie den Privatinstiuten, eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

Nähmaschinen-Lager

aller best renommiertesten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl. — Hove-Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelseppstich-Nähmaschine 40 fl. — Vogl-Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelseppstich-Handmaschine 20 fl.

Alleinige Niederlage für Krain

der Original amerikanischen Wanzer-Nähmaschinen

The „Little Wanzer“

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schneiderarbeiten.

The „Wanzer D“

neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fußbetrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapezierer und leichte Leberarbeiten.

The „Wanzer E“

mit Radtrieb und Rollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher, Sattler und Geschirr-Arbeiten.

Verkauf mit voller Haftung so wie auch auf Ratenzahlungen.

Ernst Stöckl,

(3884) 49

Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.

Vor Fälschung wird ausdrücklich gewarnt!

Durch 26 Jahre erprobt!

Anatherin-Präparate

von **Dr. J. G. Popp,**

I. I. Hof-Zahnarzt in Wien, Vognergasse Nr. 2.

Zum Ausfüllen hohler Zähne gibt es kein wirksameres und befehreres Mittel als die **Zahn-Plombe**, welche sich jede Person selbst ganz leicht und schmerzlos in den hohlen Zahn bringen kann, die sich dann fest mit den Zahnrücken und Zahnfleisch verbindet, den Zahn von weiterer Zerstörung schützt und den Schmerz stillt. **Preis per Stue 2 fl. 10 kr.**

Anatherin-Mundwasser in Flacons zu 1 fl. 40 kr. ist das vorzüglichste Mittel bei rheumatischen Zahnschmerzen, bei Entzündungen, Geschwülsten und Geschwüren des Zahnfleischs, es löst den vorhandenen Zahnstein und verhindert dessen Neubildung, befestigt locker gewordene Zähne durch Kräftigung des Zahnfleischs; und indem es die Zähne und das Zahnfleisch von allen schädlichen Stoffen reinigt, verleiht es dem Munde eine angenehme Frische und beseitigt den üblen Geruch aus demselben schon nach kurzem Gebrauche.

Anatherin-Zahnpasta. Dieses Präparat erhält die Frische und Reinheit des ein blendend weißes Aussehen zu verleihen, um das Verderben derselben zu verhindern und um das Zahnfleisch zu stärken. **Preis per Dose fl. 1.22, per Paket 50 kr.**

Vegetabilisches Zahnpulver. Es reinigt die Zähne derart, daß durch gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glanz der Zähne an Weiße und Bartheit immer zunimmt. — **Preis per Schachtel 63 t. ö. W.**

Zahnbürsten für Erwachsene per Stück 80 kr., für Kinder per Stück 50 kr.

Depots in Laibach in sämtlichen Apotheken, sowie bei **Brüder Krisper, Josef Zerzet** und in sämtlichen Apotheken, Parfumerie- und Galanteriewaren-Handlungen Krains.

Warnung.

Da sehr oft gefälschte Präparate meiner Erzeugnisse mit meinem Namen, derselben Ausstattung zum Verkaufe billiger oder zu gleichem Preise angeboten werden, aber nicht die nachtheiligsten Folgen nach sich gezogen haben oder ganz wirkungslos geblieben, so bitte ich das p. t. Publikum geeigneten Falles mir das gefälschte Zeugnis per Post auf meine Kosten zu übersenden, mit Angabe des Verkäufers, um gegen den Fälscher gerichtlich einschreiten zu können.

Meine sämtlichen **Anatherin-Präparate** sind in der gegebenen Form und Ausstattung wie die Flasche, Kapsel als Verschluss, des äußeren Umschlages der beigegebenen Broschüre, der Schachteln zur Zahnplombe und Zahnpulver, der Glasdose zur Zahnpasta, sowie mit einer protokollierten Schutzmarke versehen, sowie auch sämtliche Präparate in dieser Art und Weise gegen Fälschung durch **Wasser- und Markenschutz** in Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Italien, Rußland, Rumänien, Holland geschützt sind. **Sämtliche Anatherin-Präparate werden aus benannten Gründen auch von mir per Postnachsicht versandt.**

Die betreffenden Fälscher werden von Zeit zu Zeit in allen Zeitungen dem p. t. Publikum bekannt gegeben.

Dr. J. G. Popp,

I. I. Hof-Zahnarzt, Wien, Vognergasse Nr. 2.

Stabile Vertreter
finden lohnende Beschäftigung durch
Ferdinand F. Leitner,
k. k. Hofwechsler, Wien.
(3778) 2-1

Zwei Commis
in der Spezereibranche wünschen am hie-
figen Plak Aufnahme. Anträge an das
Annoncen-Bureau Müller. (3805)

Ein Buch, 68 Auflagen, erlebt
welches hat,
bedarf wol keiner weiteren Empfehlung, diese That-
sache ist ja der beste Beweis für seine Güte. Für
Kranke, welche sich nur einer bewährten Heil-
methode zur Wiedererlangung ihrer Gesundheit be-
dienen wollen, ist ein solches Werk von doppeltem
Werth und eine Garantie dafür, daß es sich nicht
darum handelt, an ihren Körpern mit neuen Ver-
suehen herumzuprobieren, wie dies noch sehr
häufig geschieht. — Von dem berühmten, 500 Sei-
ten starken Buche: „Dr. Kiry's Naturheilmethode“
ist bereits die 68. Auflage erschienen. Tausende
und aber Tausende verdanken der in dem Buche
besprochenen Heilmethode ihre Gesundheit, wie die
zahlreichen, darin abgedruckten Atteste beweisen.
Versäume es daher niemand, sich dies vorzügliche
populär-medizinische, 60 kr. 6 B. kostende Werk
baldigst in der nächsten Buchhandlung zu kaufen
oder auch gegen Einsendung von 12 Briefmarken
à 5 kr. direct von Richter's Verlagshaus in
Leipzig kommen zu lassen, welsch letztere auf Ver-
langen vorher einen 100 Seiten starken Auszug
daraus gratis und franco zur Prüfung versendet.
(3533) 1

Georg Lerchers Leihbibliothek, Laibach.
Novitäten.
Sacher-Masoch, Vacano, Galen,
Marlitt, Hillern, Detlef, Wood, Jules
Verne, Hackländer, = Fata Morgana
= Töchter des Fürsten. =
Stets werden die besten und neuesten
Werke der Belletristik und Romanliteratur auf-
genommen. (3573) 3-3
Besonders günstige Abonnements-
gebühren und sorgfältige Bedienung.

Voranzeige.
Gefertigter beehrt sich
dem hochverehrten p. t.
Publikum anzuzeigen, dass
er mit seiner
**grossen
Galerie**
von
**Kunst- und Natur-
seltenheiten**
auf seiner Durchreise von Wien nach Triest hier
in der Hauptstadt Laibach eintreffen wird und
in seiner eigenen, elegant decorierten Schau-
hütte
am Kaiser Josefs-Platz
in etlichen Tagen seine Ausstellung eröffnen wird.
Alles nähere die Placate.
Achtungsvoll (3803)
Celestin Wodraschka
aus Wien, ehemals Geschäftsführer der Kunst-
reitengesellschaften Beránek und Carré.

Wohnungen.
In **Schischka**, im Hause der Frau **Louise
Chiades**, sind für Georgi 1877 zwei Wohnun-
gen, wovon die eine mit kleinem Garten, zu ver-
geben. Näheres daselbst. (3675) 3-2

**Eine schöne
Wohnung**
im schönsten Theile der Stadt gelegen, bestehend
aus 8 Zimmern, Küche, Keller, Speise, Holz-
lege und Dachkammer, ist von Georgi 1877 ab
zu vermieten. Näheres aus Gefälligkeit im
Comptoir dieses Blattes. (3615) 3

Eine Mühle
neuester Construction, mit Grützeputzerei und
Brettersäge, zwei Stunden von **Laibach** ent-
fernt, an dem Feistritzflusse gelegen, mit bedeu-
tender, beständiger Wasserkraft versehen, auch
zu anderen industriellen Unternehmungen ge-
eignet, dotirt mit einem Grundcomplex von
50 Joch Aecker, Wiesen und Wald, ist unter
günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen oder
auf 6 bis 12 Jahre zu verpachten. Offerte
übernimmt das **Annoncen-Bureau Müller**
in **Laibach**. (3696) 3-2

Verpachtung.
In der Nähe einer Gewerkschaft wird ein
Gasthaus
samt
Fleischhauerei
in einem neugebauten Hause, wo ein guter Betrieb
erzielt werden kann, unter annehmbaren Bedin-
gungen bis Anfang November l. J. verpachtet.
Nähere Auskunft gibt das **Annoncen-Bu-
reau Müller** in **Laibach**. (3635) 6-6

**Freiwilliger (3776) 2-2
Realitätenverkauf.**
Sonntag den 22. Oktober,
nachmittags von 2 Uhr an, wird die in **Unter-
schischka** an der Hauptstrasse gelegene **Rea-
lität Nr. 1** an den Meistbietenden veräußert
werden. Kauflustige werden hiezu eingeladen.

Für die Beforgung der Tanz-, Leichen-
und sonstigen Musikten sowol für
Laibach als auch außer Laibach em-
pfeht sich
Johann Zörner,
Musiklehrer, Theatergasse Nr. 42
alt, 8 neu, ebenerdig, rückwärts im
Hof.
(3732) 3-3

Möbel-Etablissement
des
F. Doberlet & H. Harisch
in **Laibach,**
Franziskanergasse Nr. 8
und
Wienerstrasse Nr. 79.

Größtes Lager von Möbeln
sowol in einfacher als reichster und ele-
gantester Ausführung.
Lager von in- und ausländischen
Möbelstoffen, Vorhängen, Fenster-Rcu-
leaux, Tisch- und Bettdecken sowie
Teppichen. (2699) 16
Uebernahme von Zimmertapezierun-
gen und Decorationen ganzer Wohnungen,
Hotels, Bäder, Kanzleien etc. etc.
Preis - Courante und Zeichnungen
werden auf Verlangen gratis verabfolgt
sowie Lieferungen auf Ratenzahlungen
übernommen.
Die Preise sind auf das bil-
ligste gestellt.

Ein Orchestermitglied
empfehl sich zur Unterrichtsertheilung
im **Cello- und Zitherspiel.**
Offerte übernimmt das **Annoncen-Bu-
reau Müller**. (3768) 3-3

Ein überspieltes
Klavier
ist billig zu verkaufen: Petersstraße
Nr. 59 (neu), I. Stock. (3719) 3-3

Im Gebrauche mehr als
1 1/2 Million Stück.
Ueber 150 Ehrenpreise.



SINGER'S ORIGINAL NAHMASCHINEN

Zu festgesetzten Fabrikpreisen.
Alleinverkauf in Krain
bei (861) 17
Franz Detter,
Laibach, Hauptplatz Nr. 168
im Mally'schen Hause.

KUNDMACHUNG.

Das
Lagerhaus der Stadt Wien
wird
am **23. Oktober l. J.**
dem **öffentlichen Verkehre übergeben.**

Die Lagerhaus-Ordnung, die Tarife und Bestimmungen für das Schiedsgericht wurden allen
Handelskammern und berufenen Körperschaften der österr.-ungarischen Monarchie zur Vertheilung
zugesendet.
Diese Drucksorten sind im Lagerhause der Stadt Wien gegen Erlag von 10 kr. ö. W.
zu haben.
**Güter, Briefe und Telegramme sind direct an das Lagerhaus der Stadt
Wien zu adressieren.**
WIEN, im Oktober 1876.
Der Gemeinderath
der
k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.
(3779) (Nachdruck wird nicht honoriert.)

Moll's Seidlitz-Pulver.



WARNUNG!
Nur echt, wenn auf jeder Schachtel-Eti-
quette der Adler und meine
vielfache Firma aufgedruckt ist.
Durch gerichtliche Straf-Erkenntnisse wurde eine
Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt
constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf
solcher Fälschate, die auf Täuschung berechnet sind.
Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. 30.
Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.
Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der
leidenden Menschheit bei allen inneren u. äusseren
Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Ver-
wundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz,
alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand,
entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder
Art etc. etc.
Zu Flaschen sammt Gebrauchs-Anweisung 80 kr. ö. 30.
Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.

Leberthran
von **M. Krohn & Co.**
in Bergen
(Norwegen).
DORSCH-FISCH



Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im
Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken
geeignet ist.
Preis 1 fl. ö. 30. pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung.
Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

A. MOLL, Tuchlauben, nächst dem Bazar, Wien.

Dépôts: Laibach: (x + *) W. Mayr, Apoth.; (x + *) Joh. Svoboda,
Apoth.; Albona: (x) E. Millevoi, Apoth.; (x) B. Passagnoli, Apoth.;
(x) G. Carliati, Adelsberg: (x) Em. Jagodic, Draburg: (x) Joh. Sigwart,
Gllh: (x + *) Baumhache Apotheke; (x + *) F. Rauscher; (x) C. Krisper,
Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Friz Gorton, Gbrz: (x + *)
A. Franzoni, Apoth.; (x + *) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhofer; (x) A. Maz-
zoli, Klagenfurt: (x + *) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker;
Apotheker; (x) Peter Merlin, Pontafel: (x) F. Minussi, Apotheker, Krain-
burg: (x) Carl Schannig, Apotheker, Radmannsdorf: (x) A. Rohlek,
Apotheker, Radolfsverth: (x + *) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli,
Apotheker, Spital: (x) Ebner & Sohn, Apotheker, Strassburg: (x) J. R.
Gorton, Tarvis: (x) A. v. Plean, Apotheker, Triebach: (x) G. Langner,
Witwe, Villach: (x) C. Kumpf's Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz,
(x) Math. Fürst, Wippach: (x + *) Ant. Depertis Apotheker. (193) 33